

station P a d u a. Dr. Verfon, der Leiter letztgenannter Station, hatte den ersten Bericht über die Station, Coconproben und Modelle und Zeichnungen des Seidenwurmes ausgestellt. Die Modelle hatten die Anatomie und die Pathologie der Seidenraupe zum Gegenstande und zeichneten sich durch grössere Correctheit vor den ähnlichen Auzoux'schen aus. Die große Gruppe kranker Seidenraupen, welche gleichzeitig ausgestellt wurde, war wohl die erste Arbeit dieser Art, welche bisher überhaupt hergestellt wurde und eignet sich wegen ihrer Naturtreue ganz besonders zu Schulzwecken. Der technische Ausführer dieser Gruppen, Luzziardi, ist ein gewöhnlicher Figurenverfertiger (statuario), von jedenfalls großer Begabung.

Von der italienischen Ausstellung seien ferner als unter die Rubrik „Lehrmittel“ gehörig, hier noch aufgeführt: die prächtige Collection von Obst- und Trauben, Imitationen von H. Valetti in Turin; die trefflichen plastischen und natürlichen anatomischen Präparate über die Metamorphose des Seidenwurms von A. Maeftri; die Monographie über Anatomie und Naturgeschichte der Saturnia Yhama Maï von Professor A. Brizzolari; dann Professor Sãrtori's die Bienenzucht-Lehre betreffende Ausstellung.

Schweiz.

Die Schweiz fahen wir auf dem Gebiete, über welches gegenwärtiger Bericht referirt, nur vertreten durch die Milch-Verfuchsstation in Thun. Die Leistungen des Directors Dr. Schatzmann sind bekannt und erst auf der jüngst abgehaltenen Molkereiausstellung in Wien gewürdigt worden. Es fanden sich, wie der Katalog aufzählte, der Plan einer Emmenthaler-Käseerei von Architect Merz in Thun, Modell einer Käseifeuerung und Käsepresse, Darstellung der centrifugalen Butterprobe und eine Sammlung land- und alpenwirthschaftlicher Schriften des Directors Schatzmann. Wer sich für diese Verfuchsstation näher interessirt, den verweisen wir auf deren ersten Jahresbericht (1873. Druck von J. J. Christen in Aarau). Die disponiblen Mittel der Station belaufen sich auf 2269 Francs. Von hohem Werthe scheint uns die mit der Verfuchsstation verbundene permanente Ausstellung von Geräthen und Producten der Milchwirthschaft zu sein; auch Lehrurse werden an der Station abgehalten, von denen die einen nur die Milchwirthschaft, die anderen Alp-, Vieh- und Milchwirthschaft umfassen. So ist die Milch-Verfuchsstation in Thun, eine populäre Lehr- und Auskunftsanstalt für das Gebiet der Milchwirthschaft, bestrebt, in gemeinnützigem Sinne die für die Schweiz und speciell deren Bauernstand so bedeutungsvolle Milchindustrie in jeder Beziehung zu fördern.

Von den seitens der Schweiz ausgestellten naturwissenschaftlichen Lehrmitteln nennen wir die von Professor Menzel in großer Zahl vorgelegten, zum Theil auch vom Lehrer Wettstein in Zürich ausgeführten naturgeschichtlichen Wandtafeln und die Schülerherbarien des Cantons Aarau. Die zoologischen Sammlungen waren, namentlich was Insecten anbelangte, nicht gut vertreten; besonders erwähnenswerth waren F. G. Bofinger's (Interlaken) Naturabgüsse von Thieren und Pflanzen; an Mineralien und Petrefacten fehlte es selbstverständlich auch nicht. Sehr schön und instructiv war ein Modell aus Glasplatten, in welchem ein Herr Heim in Zürich den geologischen Bau einer Alpenlandschaft vorführte. Die physikalischen Apparate waren gut und solid gearbeitet; besondere Erwähnung verdienen die meteorologischen Registririnstrumente.

Frankreich.

Vergebens fah man sich in der französischen Abtheilung nach einer eigentlichen Vertretung des landwirthschaftlichen Unterrichts- und Forschungswesens um; denn die Ausstellung des „Pensionnat des freres de la doctrine